Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/2557-01	Termin 28.01.2013 04.02.2013	Haupt- und Finanzausschuss Rat der Stadt
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
28.01.2013	Haupt- und Finanzausschuss	K		
04.02.2013	Rat der Stadt	K		

Berichtsgegenstand

Haushaltssanierungsplan 2012ff
hier: Neukonzeption des "stadtreport" zu einem regelmäßigen Informationsmedium für alle Oberhausener Haushalte

Sachdarstellung

Der Rat der Stadt Oberhausen hat bei der Verabschiedung des Haushaltsanierungsplans 2012ff verschiedene Prüfaufträge erteilt. Dazu zählt auch als Einzelmaßnahme 23 a die Neukonzeption des „stadtreports“ unter „Einbeziehung städtischer Gesellschaften“. Ziel dieser Maßnahme soll nach Beschluss des Rates eine verbesserte Information der Oberhausener Bürgerinnen und Bürger mit gleichzeitigen Einspar- und Einnahmeeffekten sein.

Gemeinsam haben Stadtverwaltung sowie die Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH (TMO) als Herausgeberin des bisherigen „stadtreports“ das Konzept eines flächendeckenden, kostenlosen Stadtmagazins als neues Instrument zur verbreiterten und vertieften Bürgerinformation, zur Imagepflege und zur Stärkung des stadtintern ausgerichteten Standortmarketings entwickelt. Gleichzeitig werden dabei die vom Rat beauftragten Einspareffekte sowie zusätzliche Einnahmen aus dem Anzeigengeschäft erzielt.

Über die Sachstände weiterer HSP-Maßnahmen, die gemäß Ratsbeschluss bei der Einzelmaßnahme 23 a auch zu berücksichtigen sind, informiert eine Übersicht am Ende dieser Vorlage.

Bereichsleiter Bereich 9-7	Dezernent Dezernat 0	Kämmerer Dezernat 1	Oberbürgermeister
Suhr 09.01.2013	Schmidt 09.01.2013	Tsalastras 10.01.2013	Wehling 11.01.2013

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:	
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat	[ ]
		Gleichstellungsstelle	[ ]

1. Stadtmagazin „für alle“

Konzept und inhaltliche Vorgaben des neuen Stadtmagazins sind das Ergebnis eines breit angelegten Abstimmungsprozesses, der unter Federführung des Bereichs 9-7 /Pressestelle, Virtuelles Rathaus und der TMO nicht nur verwaltungsintern, sondern auch unter Berücksichtigung aller wesentlichen Beteiligungsgesellschaften erfolgte. Die Gestaltung des neuen Stadtmagazins war Gegenstand eines beschränkten Wettbewerbs unter Oberhausener Kommunikationsagenturen mit nachgewiesener Expertise auf den Gebieten Layout/Gestaltung, Text/Redaktion, Corporate Publishing und Vermarktungserfahrung gegenüber Dritten. Gemäß dem Ergebnis des beschränkten Wettbewerbs wird die Agentur Contact GmbH mit der Erstellung des Grundlayouts und des begleitenden Online-Auftritts sowie mit der individuellen Gestaltung und Vermarktung der einzelnen Ausgaben des neuen Stadtmagazins beauftragt.

An die Stelle des bisherigen „stadtreport“ tritt ab März 2013 eine Publikation mit folgenden Merkmalen:

- modernes, ansprechend gestaltetes Stadtmagazin mit journalistisch und fotografisch anspruchsvollen Beiträgen sowie attraktivem Layout (ein Entwurf für den Titel der Erstausgabe ist als Anlage beigefügt!);

- breites, gegenüber dem bisherigen „stadtreport“ erweitertes Themenspektrum aus den Bereichen Verwaltung, Wirtschaft, Kultur, Sport, Soziales und Gesundheit, Öffentliches Leben, ergänzt durch Freizeittipps, Porträts, Reportagen, Veranstaltungskalender sowie Serviceangebote;

- redaktioneller Inhalt aus den Pressestellen bzw. Kommunikationsabteilungen von Stadtverwaltung, städtischen Kulturinstituten und städtischen Beteiligungsunternehmen, gegebenenfalls ergänzt durch Beiträge der betreuenden Agentur sowie erfahrener freier Journalisten und Fotografen;

- 40 Seiten, durchweg vierfarbig, geheftet;

- flächendeckende, kostenlose Verteilung alle zwei Monate in jeden Briefkasten sowie Auslage in öffentlichen Einrichtungen (Auflage: rund 107.000 Exemplare).

2. Finanzierung

Herausgeberin des neuen Stadtmagazins ist – wie bisher beim „stadtreport“ - die Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH (TMO) im Auftrag der Stadt Oberhausen. Zur Finanzierung des neuen Stadtmagazins wenden weder die Stadt noch die TMO zusätzliche Mittel auf. Im Gegenteil werden die vom Rat im Rahmen des HSP 2012ff beschlossenen Kürzungen des Ansatzes für den bisherigen „stadtreport“ um 14.000,00 Euro/Jahr gemäß Leistungsvertrag zwischen Stadt und TMO in voller Höhe realisiert.

2.1 Druck und Vertrieb

Die Stadtverwaltung, städtische Institute und städtische Beteiligungsunternehmen finanzieren den Druck und den flächendeckenden Vertrieb des Stadtmagazins durch eine intelligente Bündelung von bestehenden Maßnahmen ihrer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie durch den Verzicht auf bestehende Publikationen, deren Inhalte künftig durch das neue Stadtmagazin mit abgedeckt werden. Beispielhaft sind hier die Umweltzeitung der Stadt Oberhausen, die Bürgerzeitung O.DIREKT, die Kundenzeitung der Stadtwerke Oberhausen AG oder das Magazin WFO-inside der Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH zu nennen.

2.2 Redaktion

Für die redaktionellen Inhalte und die redaktionelle Koordination zeichnen Stadt und TMO verantwortlich. Durch die Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei Stadtverwaltung, städtischen Einrichtungen und Beteiligungsgesellschaften mit Aufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bzw. journalistischen Tätigkeiten befasst sind, kann vorhandenes Know-how und Potential im Sinne einer gemeinsamen, intensivierten Bürgerinformation gebündelt werden. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten.

2.3 Layout und Gestaltung

Für das Grundlayout und die individuelle Gestaltung der einzelnen Ausgaben erhält die beauftragte Agentur kein Honorar durch die Stadt oder ihre Beteiligungen: Wesentliche Vorgabe des beschränkten Wettbewerbs war unter anderem, dass die Agenturleistung durch die Akquisition kommerzieller Werbung (im Umfang von maximal einem Viertel des Heftvolumens) im Stadtmagazin sowie im ergänzenden Internetangebot selbst zu erwirtschaften ist. Das wirtschaftliche Risiko für die Deckung ihres eigenen Aufwandes trägt die Agentur damit voll umfänglich selbst. Gegebenenfalls zu erzielende Mehrerlöse aus dem Anzeigengeschäft werden nach Abzug einer marktüblichen Agenturprovision als zusätzliche Einnahme gemäß Einzelmaßnahme 23 a des Haushaltssicherungs-plans 2012ff verwendet.

Weil sich der finanzielle Aufwand für die Stadt sowie für ihre beteiligten Institute und Gesellschaften nach dem vorgestellten Modell darauf beschränkt, Druck und Vertrieb des neuen Stadtmagazins zu tragen, liegen die Kosten auf Basis der vorliegenden Angebote für das erste Erscheinungsjahr unter 1,20 Euro je Oberhausener Haushalt. Damit stellt das Oberhausener Stadtmagazin ein wichtiges neues Instrument zur verbesserten Bürgerinformation mit überaus günstiger Kosten-Nutzen-Relation dar.

3. Sachstände korrespondierender Maßnahmen gemäß Ratsbeschluss

Nr.	Kurzbeschreibung	Sachstand
24	Vermarktung der städtischen Homepage	in Arbeit (Umsetzung in 2013)
25	Ausbau Telefonzentrale zur Service-Line	in Arbeit (Umsetzung in 2013)
186	Verzicht auf amtl. Bekanntmachungen	erledigt
187	Softwarekosten (entfallen mit Umstellung des Redaktionssystem für städt. Internetauftritt)	erledigt
188	Druckkosten der Mitarbeiterzeitung	erledigt (Mitarbeiterzeitung nur noch als Online-Version)

Anlage

1 Entwurf Titelseite